

gewohnt, Hartes zu erdulden, ergab sie sich in das Unabänderliche. Sie umarmte und küßte ihre Söhne, ihnen Gehorsam und Dankbarkeit gegen ihre Lehrherren und Wohlthäter anempfehlend. „Seid immer fromm und gottesfürchtig“ — fuhr sie fort — „und macht eurer Mutter keine Schande. Laßt euern Vater“ — lispelte sie leise — „nicht schmähen, denn er ist kein ehrloser Dieb, sondern ein braver Mann.“

Auch Wanka nahm zärtlich Abschied von ihren Brüdern, welche der scheidenden Mutter und Schwester mit schweren Herzen nachschauten.

Fünftes Kapitel.

Gut gemeint.

Am andern Tage nahm Apragin, der Kapellmeister Potemkins, welcher ein großer Freund der Musik war und deshalb eine Kapelle von achtzig Musikern unterhielt, den Alexei vor, um ihm die ersten Begriffe seiner Kunst beizubringen.

„Zu einem guten Musiker“ — hob er an — „sind drei Hauptsachen erforderlich. Erstens: musikalisches Gehör, — „D hören kann ich gut“ — unterbrach Alexei seinen Meister — „Meine Mutter sagte oft, daß ich sogar das Gras wachsen hörte.“

„Schweig, kleines Plappermaul!“ gebot Apragin. „Hörtest du wirklich schon, ob ein Musikstück aus c oder